ArtHist net

"Ankerwerfen in der Filmgeschichte" (TU Dresden, 25.–26.6.04)

Bertram Kaschek

Dresdner Arbeitsgespraeche zur Imitatio Artis III: "Ankerwerfen in der Filmgeschichte" Kongress zum Filmzitat 25. und 26. Juni 2004

Veranstalter und Ort: TU Dresden Institut für Kunst- und Musikwissenschaft August-Bebel-Straße 20 01219 Dresden Hoersaal 2

Das Kino steht an einem Wendepunkt. Originalitaet: Mangelware. Stattdessen wiederholen sich Geschichten: Hitchcocks PSYCHO oder Mackendricks LADYKILLERS werden als Remake neu aufgekocht, Tarantino kopiert in KILL BILL unverhohlen die Aesthetik von Hongkong-Regisseuren. Kaum mehr ein Film, der sich nicht an einen anderen anlehnt. Ob offen oder versteckt - das Zitat gehoert heute zum gaengigen Repertoire der Filmsprache.

Aber warum greifen Regisseure in die Bilderkiste der Filmgeschichte? Fehlen ihnen die Ideen oder bezwecken sie etwas damit? Ist das Filmzitat bloss Plagiat oder hat es auch eine Funktion? Dient es als Hommage oder vielleicht als narratives Element, um eine Geschichte jenseits der Geschichte zu erzählen?

Zwei Tage wollen wir am Institut für Kunst- und Musikwissenschaft der TU
Dresden über Formen und Funktionen des Filmzitats sprechen, über seinen
geschichtlichen Wandel und sein Auftreten in unterschiedlichen Kontexten.
Die Vortraege versprechen einen vielseitigen Einblick in dieses wichtige
(post-)moderne Film-Phaenomen, das bisher von der Theorie kaum beachtet wurde.

Programm

Freitag, 25. Juni 2004

9.30 Uhr

Prof. Dr. Juergen Mueller / Nils Meyer (M.A.) Institut für Kunst- und Musikwissenschaft, TU Dresden ArtHist.net

Das Filmzitat - eine Einleitung

10.30 Uhr

Dr. Burkhard Roewekamp

Institut für Medienwissenschaft, Philipps-Universitaet Marburg

"Play it again and again and again, Sam" oder: Das Filmzitat als Form

narrativer Verdichtung

11.15 Uhr

Pause

11.45 Uhr

Prof. Dr. Andreas Boehn

Institut für Literaturwissenschaft, Universitaet Karlsruhe

Das Remake zwischen Imitation und Transformation, zwischen Wiederholung

und Zitat

12.30 Uhr

Mathias Mertens (M.A.)

Zentrum fuer Medien und Interaktivitaet, Giessen

Von Tribbles, Trumbles und Kubricks Walzer - Filmzitate im Computerspiel

13.15 Uhr

Mittagspause

14.45 Uhr

Prof. Dr. Regine Prange

Kunstgeschichtliches Institut, Johann Wolfgang Goethe-Universitaet Frankfurt Der Vorspann als Ort medialer Reflexion. Zu Donald Siegels Spaetwestern THE

SHOOTIST

15.30 Uhr

Dr. Rainer Vowe

Institut für Medienwissenschaft, Ruhr-Universitaet Bochum

Casting als Zitat

16.15 Uhr

Pause

16.45 Uhr

PD Dr. Joerg Schweinitz

Institut für Medienwissenschaft, Ruhr-Universitaet Bochum

Topische Allusionen - ein aesthetisches Konzept im Kino der Coen-Brothers

17.30 Uhr

Malte Hagener (M.A.)

Institut für Medienwissenschaft, Universitaet Amsterdam

"What's Your Favourite Scary Movie?" Der Slasher-Zyklus als

ArtHist.net

videosynkratische Parodie

Sonnabend, 26. Juni 2004

9.30 Uhr

Prof. Dr. Klaus Krueger

Kunsthistorisches Institut, FU Berlin

Bilder der Kunst, des Films, des Lebens. Projektive Kohaesion in Derek

Jarmans CARAVAGGIO

10.15 Uhr

Prof. Dr. Wolfgang Beilenhoff

Institut für Medienwissenschaft, Ruhr-Universitaet Bochum

Stein als Zelluloid: Denkmalzitate im russischen Kino

11.00 Uhr

Pause

11.30 Uhr

Joern Hetebruegge (M.A.)

Institut für Kunst- und Musikwissenschaft, TU Dresden

Hommage, Verdichtung, Beschleunigung: Das Zitat in Truffauts GEHEIMNIS DER

FALSCHEN BRAUT

12.15 Uhr

Dietmar Ruebel (M.A.)

Kunstgeschichtliches Seminar, Universitaet Hamburg

Jack the Dripper - Kaempfe mit dem Vorbild im US-amerikanischen

Kuenstlerfilm

13.00 Uhr

Abschluss des Arbeitsgespraechs

__

Kontakt und Information:

Nils Meyer, M.A.

Institut für Kunst- und Musikwissenschaft

TU Dresden

Tel. 0351-6567473

e-mail: Nils-Meyer@web.de

Quellennachweis:

CONF: "Ankerwerfen in der Filmgeschichte" (TU Dresden, 25.-26.6.04). In: ArtHist.net, 21.06.2004. Letzter

Zugriff 25.10.2025. https://arthist.net/archive/26434.